



Am 20/21 Juni 2014 in Zürich, Schweiz, wird das erste internationale Roma Festival stattfinden. Dutzende Roma Musiker, Maler, Schauspieler, Studenten, Journalisten und Spendensammler werden teilnehmen. An diesem ersten Festival werden Roma sowohl Gäste wie Gastgeber sein, und werden Aktivisten und Kulturschaffenden aller Sparten zu einer faszinierenden Präsentation des Lebens der Roma beitragen. Initiator des Festivals ist der Schweizer Musiker Christian Mehr.

Mit Musik und weiteren künstlerischen Darbietungen umrahmt wollen die Organisatoren in politischen Diskussionen und Vorträgen Europa auf die schrecklichen und unmenschlichen Umstände hinweisen unter denen Roma und Sinti leben müssen, und mit dem Festival ein Fanal der Solidarität setzen.

Während der zwei Tage werden in Zürich 15 Musikgruppen aus vielen Ländern Europas und eine aus den USA auftreten und in der Alten Kaserne Zürich Benefizkonzerte für das ungarische Dorf Bódvalenka geben. Dieses Dorf war ein typischer Ort wo Roma in schlimmster Armut lebten, bis Seine Bewohner bekannte Roma Künstler einluden, die ihre Häuser mit farbigen Fresken dekorierten. Bald kamen die ersten Touristen und heute ist Bódvalenka auf dem Weg, zu einem Modell-Dorf zu werden, welches die Kraft und die Vitalität der Roma eindrücklich dokumentiert. Es fehlt noch vieles: eine funktionierende Infrastruktur, Wasserverteilung, Kanalisation etc. Aber leider kommen die bewilligten Europäischen Hilfgelder nicht im Dorf an. Deshalb haben die Künstler, die in Zürich auftreten beschlossen selbst zu helfen. Der Organisator, Christian Mehr wird den Ertrag der Veranstaltung persönlich den Bewohnern von Bódvalenka überbringen. Am Festival wird eine grosse Foto-Ausstellung die Fresken und das Dorfleben von Bódvalenka dokumentieren.

Das Festival bietet zudem eine Plattform für Experten aller Ethnien um die Situation der Roma, ihre Diskriminierung und Verfolgung in Europa aufzuzeigen, und Vorschläge und Aktionen für Verbesserungen zu diskutieren. An diesen Podiumsgesprächen kann das Publikum aktiv teilnehmen. Umrahmt wird diese Diskussion mit einer internationalen Multi-Media Präsentation.

Hauptziel der Roma Aktion gegen Rassismus ist die Formulierung eines lauten Weckrufs an Europa, endlich zu einem Haus zu werden, in dem alle seine Bewohner willkommen

sind. Den Künstlern und Kulturschaffenden unter den Roma kommt dabei eine zentrale Rolle zu, weil sie mit ihrer kreativen und originellen Art Probleme anzupacken und zu lösen eine Vorbildfunktion haben und weil sie mit ihren Benefizveranstaltungen konkrete Hilfe leisten und Vorbilder für alle sein wollen und können.

Weitere Infos siehe:

http://artists-for-roma-net.ning.com/profiles/blogs/romafestival-roma-ember-against-racism-20-21-june-2014-zurich-ch?xg_source=msg_mes_network

<http://www.skullhead.ch/>

<http://www.soundmanoever.com/>

<http://www.altekaserne.com/>